



# Protokoll der 153. SAV - Hauptversammlung

Mehrzweckhalle in Faido, Kanton Tessin am Freitag 1. Juli 2016, 14.00 Uhr

## Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung durch den Präsidenten
2. Grussworte
3. Bestimmung der Stimmzähler
4. Jahresbericht 2015 (1)\*
5. Jahresrechnung 2015 mit Revisorenbericht
  - a. Genehmigung durch die Hauptversammlung
  - b. Entlastung des Vorstandes
6. Tätigkeitsprogramm 2016
7. Orientierung zur Reorganisation SAV
8. Revision der Statuten (2)
9. Beitragsreglement (3)
10. Ersatzwahl des Vorstandsmitgliedes Lorenz Koller (4)
11. Verschiedenes

\* zu den mit (...) markierten Traktanden liegen Unterlagen bei.

## Protokoll

### **1. Begrüssung und Eröffnung durch den Präsidenten**

Begrüssung der Anwesenden durch das Tessiner Vorstandsmitglied Mauro Gendotti. Er heisst die Gäste an seinem Geburtsort Faido willkommen - ein ehemals mondäner Tourismusort der Belle Epoque mit Ausstrahlung und Anziehung bis nach Mailand. Als innovative und fortschrittliche Gemeinde baute Faido das erste Elektrizitätswerk, baute die erste Telefonleitung und beherbergte die einzige Brauerei im Kanton. Ein wichtiger Reformschritt in den vergangenen Jahren war die Fusion von 11 Gemeinden mit 14 Alpen zu der Grossgemeinde Faido.

Bernard Stuby begrüsst in französischer Sprache und weist auf die Schwierigkeiten des Käseexports aufgrund des starken Frankes hin. Curdin Foppa begrüsst die Anwesenden auf Rätoromanisch. Erich von Siebenthal appelliert an die Anwesenden, den Leistungsauftrag des Bundes der Pflege und Offenhaltung der Sömmerungsgebiete nachzukommen und die Direktzahlungen zielgerecht einzusetzen. Er macht klar, dass der SAV nicht hinnehmen will, dass Sömmerungsbetriebe aufgrund der Rückkehr von Grossraubtieren aufgeben werden.

### **2. Grussworte**

Der Vertreter der Tessiner Regierung und Vorsteher der Abteilung Wirtschaft Stefano Rizzi gibt einen Überblick über die Landwirtschaft im Kanton Tessin und betont die Wichtigkeit der Alpwirtschaft mit dem erstklassigen Produkt Tessiner Alpkäse AOP. Die Ziegenhaltung im Sömmerungsgebiet ist wichtig. Eine grosse Herausforderung ist die Wiederausbreitung der Grossraubtiere. Der Kanton fördert die Alpkäseproduktion mit einem speziellen kantonalen Beitrag für Milchkühe.

Valerio Faretti, Präsident der Societa Ticinese Economia Alpestre (STEA) und Mauro Gendotti (Vorstand STEA, SAV und Präsident Schweizer Alpkäsekommission) überreichen Stefano Rizzi ein Tessiner Alpkäse und danken für das Engagement der Regierung.

### **3. Bestimmung der Stimmzähler**

Die SAV Mitglieder Ernst Roth und Martin Furrer walten als Stimmzähler.

### **4. Jahresbericht 2015**

Der Geschäftsführer präsentiert die wichtigsten politischen Geschäfte des Berichtsjahres. Ferner erläutert er die wichtigsten Aktivitäten. Diese sind die SAV Branchenleitlinie die Reorganisation des Verbandes und die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Dachmarke Schweizer Alpkäse. Der Jahresbericht wird von der Hauptversammlung einstimmig genehmigt.

### **5. Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht**

Der Kassier Theo Pfyl präsentiert die Jahresrechnung mit Mehreinnahmen von 10'153.83 Franken. Diese stammen aus dem Lizenzverkauf der SAV Branchenleitlinie und dienen der Rückstellung für die Finanzierung der zweiten Auflage der SAV Branchenleitlinie. Der Revisorenbericht wird von Hans Zemp verlesen. Er lobt die saubere Rechnungsführung und empfiehlt der Hauptversammlung der Rechnung zuzustimmen und dem Vorstand die Decharge zu erteilen. Die Hauptversammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

### **6. Tätigkeitsprogramm 2016**

Der Geschäftsführer präsentiert die Tätigkeiten für das Geschäftsjahr 2016/2017. Zu erwarten sind Stellungnahmen zum Verordnungspaket 2017, zur Agrarperiode 2018-21 und zur Revision des Jagdgesetzes. Des Weiteren ist die Reorganisation des Verbandes voranzutreiben, das Unspunnenfest 2017 im Trägerverein mitzugestalten und die SAV Branchenleitlinie zu überarbeiten. Das Tätigkeitsprogramms wird einstimmig angenommen.

### **7. Orientierung zur Reorganisation SAV**

Der Präsident orientiert über die Reorganisation und die Zielsetzungen in einem kurzen Plädoyer und bittet die Anwesenden Mitglieder den SAV Vorstand in seinem Vorhaben zu unterstützen. Denn die Reorganisation schafft die Voraussetzungen für den Aufbau und die Stärkung der Sektionen, eine solide Verbandsfinanzierung, eine Verbesserung der Kommunikation nach innen und aussen und einen Ausbau des Angebots.

### **8. Revision der Statuten**

Allen Mitgliedern liegen die revidierten Statuten vor, die rechtzeitig mit der Einladung zur Hauptversammlung zugestellt wurden. Alle geänderten Textstellen sind mit gelber Farbe markiert. Der Präsident lässt über jeden einzelnen Artikel in aufsteigender Reihenfolge abstimmen. Über formale Änderungen wird nicht abgestimmt. Folgende inhaltliche Änderungen werden von der Hauptversammlung beantragt und in einem Mehrheitsentscheid angenommen.

Art. 6 Abs. 1: Als Gönner gelten (...) Personen, welche die Alpwirtschaft (...) unterstützen.

Art 15. a: Sektionen haben Anrecht auf mindestens einer Stimme und je volle 2000 gesommelter Normalstösse (...).

Art 16 Abs 1: Die Hauptversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfachem Mehr der abgegebenen gültigen Stimmen.

Art 18 Abs. 4: Der Vorstand konstituiert sich im Weiteren selber.

Die Statutenrevision wird mit 51 abgegebenen Stimmen ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung angenommen.

Der Präsident bedankt sich für die Unterstützung.

## 9. Beitragsreglement

Allen Mitgliedern liegt das Beitragsreglement vor, das rechtzeitig mit der Einladung zur Hauptversammlung zugestellt wurde. Der Präsident lässt über jeden einzelnen Artikel in aufsteigender Reihenfolge und über Anhang 1 und Anhang 2 abstimmen. Es wird bemerkt, dass gewisse redaktionelle Korrekturen zu machen sind. Inhaltlich werden keine Änderungen für das Beitragsreglement und Anhang 1 verlangt. Es wird jedoch konstatiert, dass in Anhang 2 die Zahlenreihe in der linken Spalte der Tabelle „pro 2000 NST 1 Stimme“ offensichtliche Fehler enthält.

Das Beitragsreglement wird in der Schlussabstimmung mit 50 Stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung angenommen mit dem Vorbehalt, die fehlerhafte Zahlenreihe zu bereinigen.

## 10. Ersatzwahl des Vorstandsmitgliedes Lorenz Koller

Stefan Müller Landeshauptmann stellt sich vor und dankt für das Vertrauen und freut sich auf die Aufgaben im SAV Vorstand. Die Hauptversammlung wählt Stefan Müller als Vorstandsmitglied.

Der Präsident bittet den nach 10 Jahren Vorstandsarbeit abtretende Lorenz Koller auf die Bühne und bedankt sich bei ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für die Berglandwirtschaft, die Berggebiete und Alpwirtschaft. Das Vorstandsmitglied Markus Hobi aus dem Kanton Sankt Gallen weist auf die Verdienste von Lorenz Koller für die Ostschweiz hin.

## 11. Verschiedenes

Ein Mitglied will wissen, was der SAV unternimmt bezüglich der Wolfsproblematik und Verbuschung. Der Präsident erklärt die Anstrengungen des SAV, Einfluss auf die Wolfpolitik zu nehmen. Das Thema Verbuschung ist ganz oben auf der Agenda.

Es wird verlangt, dass Programme für Veranstaltungen frühzeitig auf der Website publiziert werden.

Michael Honisch überreicht Grüsse aus dem Allgäu und gratuliert dem gut aufgestellten Verband. Eine Zwischenbewertung der EU steht an, die Beteiligung des SAV an der Resolution aller Alpwirtschaftlichen Verbände gegen die zügellose Ausbreitung von Grossraubtieren ist ein wichtiges Zeichen für die internationale Zusammenarbeit.

Der Präsident bedankt sich für die engagierte Hauptversammlung wünscht einen guten Sommer und übergibt das Mikrophon Mauro Gendotti, Mitglied der Societa Ticinese Economia alpestre. Dieser bittet alle Teilnehmer zum Apéro in der alten Sägerei in Faido.

Bern, 11. Juli 2016

Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband



Erich von Siebenthal, Präsident



Jörg Beck, Geschäftsführer